

Rennen unter Realbedingung

ATP unterstützt Michaelschule bei landesweitem Wettbewerb

Von Nils Kögler

PAPENBURG Unter Realbedingungen haben Schüler der Michaelschule Papenburg ihre selbst gebauten Miniatur-Rennwagen auf dem Gelände der Automotive Testing Papenburg GmbH (ATP) getestet. Mit ihnen treten sie beim „Nordmetall Cup – Formel 1 in der Schule“ an.

In circa 1,3 Sekunden legen die mit Gaspatronen angetriebenen Renner die 20 Meter lange Strecke zurück. Mit den Zeiten zeigte sich Keno Abheiden, Konstrukteur für das Team „Omen“, durchaus zufrieden. Dafür, dass die Boliden noch etwas zu schwer seien, verzeichne man recht gute Zeiten, erklärte er.

Während der Tests hatten die Schüler die Möglichkeit, Räder aus unterschiedlichen Materialien wie Aluminium oder Kunstharz sowie verschiedene Front- und Heckflügel zu erproben. „Es hat uns viel beim Thema Forschung gebracht“, sagte Abheiden. Es sei wichtig, die Boliden nicht nur im Windkanal, sondern auch unter Rennbedingungen testen zu können.

„Es ist eine sehr, sehr schöne Geschichte“, begründet Klaus Vosteen, technischer Leiter bei der ATP, seine Unterstützung für die Schüler. Nach seinen Worten erfordere die Teilnahme an dem Wettbewerb Teamfähigkeit und Ingenieurwesen. Ganz uneigennützig ist die Unterstützung aber nicht: Die ATP erhofft sich dadurch außer-



Bei den Testfahrten traten die beiden Teams der Michaelschule, „Alpha“ (links) und „Omen“, auch gegeneinander an.

Foto: Nils Kögler

dem, Auszubildende zu gewinnen. Man wolle zeigen was man bei der ATP leisten kann, sagte Personalreferent und Ausbilder Christopher Piec. Auch Mädchen will man für technische Berufe gewinnen, wie Vosteen erklärt. Die verhältnismäßig große weibliche Mitarbeit in den Teams begrüßte er deshalb.

Die Michaelschule nehme bereits zum fünften Mal am „Nordmetall-Cup“ teil, erklärten Claudia Burlager und

Christian Voskuhl, Betreuer der Teams. Dabei schickt die Schule neben dem Team „Omen“, das in der Altersklasse von 15 bis 19 Jahren antritt, auch das Team „Alpha“ bei den Junioren (11 bis 14 Jahre) ins Rennen.

Stattfinden soll der Wettbewerb in dieser Saison am 6. und 7. Februar in Wolfsburg. Teams aus ganz Niedersachsen wollen dort auf Zeitenjagd gehen. Neben der Schnelligkeit der kleinen Rennwa-

gen fließt jedoch auch die Gestaltung des Teamstandes, das Auftreten der Teilnehmer, eine mündliche Präsentation sowie ein 20-seitiges Portfolio in die Bewertung ein. Das jeweils beste Team jeder Altersklasse erhält die Möglichkeit, an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen.



Die Online-Berichterstattung mit Video finden Sie auf noz.de/papenburg